

LRH / Initiativprüfung / Baumaßnahmen LKH Steyr

**Prüfbericht ist grundsätzlich positiv – Potenzial zur weiteren Kostenreduktion aber vorhanden**

Um rund 143,2 Mio. Euro wurden von 2002 bis Mitte 2008 umfangreiche Baumaßnahmen am Standort des LKH Steyr durchgeführt. Weitere 31,6 Mio. Euro sollen bis 2014 im Rahmen eines "Nachnutzungskonzepts" investiert werden.

Der LRH hat die gesetzten Maßnahmen genau unter die Lupe genommen und festgestellt, dass die angestrebte Modernisierung erreicht wurde. Auch stehen die baulichen Maßnahmen grundsätzlich nicht im Widerspruch zu den Zielsetzungen der Spitalsreform.

Darüber hinaus erwies sich die Vergabe an einen professionellen Totalunternehmer als geeignet. Diese sollte künftig aber im Qualitäts- und Preis-Wettbewerb vergeben werden, um die Kosten umfassend zu optimieren. Ein intensiveres Engagement bei der Festlegung der Projektkostenobergrenze wird weiters gefordert. Die Kosten für das Finanzierungsmanagement – sie belaufen sich auf 661.000 Euro – erscheinen dem LRH in Relation zur Gegenleistung hoch.

Der LRH befürwortet überdies eine Ausübung der Kaufoption zum Erwerb des Totalunternehmers – der LKV Krankenhaus Errichtungs- und Vermietungs-GmbH - durch die gespag bzw. eine einvernehmliche Verlängerung der Optionsfrist. Er rät obendrein zur weiteren Optimierung der Kosten des Krankenhausbetriebes, beispielsweise durch Festlegung entsprechender Zielvereinbarungen.

+++

---

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>.

Rückfragen an Dr. Friederike Riekhof unter 0732 / 7720 – 14091 oder 0664 / 6007214091

---

**Nummer 139 vom 21.11.2008**

Medieninhaber, Herausgeber, Herstellung und Redaktion: Oberösterreichischer Landesrechnungshof, 4020 Linz, Promenade 31, Telefon (0043) 732 / 7720-11426, Telefax (0043) 732 / 7720-214089, Internetadresse <http://www.lrh-ooe.at>, DVR.1058649